



LAND

OBERÖSTERREICH

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung
Gemeinde Schlögl



naturraum
Naturraumkartierung Oberösterreich



Endbericht



Land Oberösterreich

NATUR

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung
Gemeinde Schlögl

Endbericht

Attnang-Puchheim , 2010

Projektleitung Naturraumkartierung Oberösterreich:

Mag. Günter Dorninger

Projektbetreuung Landschaftserhebungen:

Mag. Günter Dorninger

EDV/GIS-Betreuung

Mag. Günter Dorninger

Auftragnehmer:



grün integral | DI Wolfgang Hacker
Technisches Büro für Landschaftsplanung
4800 Attnang-Puchheim,
Steinhüblstraße. 1/7

Bearbeiter:

DI Wolfgang Hacker, Mag. Elke Holzinger

im Auftrag des Landes Oberösterreich,
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung OÖ

Fotos der Titelseite:

Foto links: Wallfahrtskirche St. Wolfgang

Foto rechts: aufgelassener Steinbruch mit Grundwasser gefüllt

Fotonachweis:

alle Fotos grün integral

Redaktion:

AG Naturraumkartierung

Impressum:

Medieninhaber: Land Oberösterreich

Herausgeber:

Amt der O.ö. Landesregierung

Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung Oberösterreich

4560 Kirchdorf an der Krems

Tel.: +43 7582 685 533

Fax: +43 7582 685 399

E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at

Graphische Gestaltung: Mag. Günter Dorninger

Herstellung: Eigenvervielfältigung

Kirchdorf a. d. Krems, November 2010

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der
Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben
dem Land Oberösterreich vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1	VORBEMERKUNGEN	3
1.1	Allgemeines	3
1.2	Beschreibung des Bearbeitungsgebietes	3
2	BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TEILGEBIETE	8
2.1	Teilgebiet 3: Teilraum mit Siedlungen und agrarischer Nutzung	10
3	ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG	12
4	VERWENDETE LITERATUR UND QUELLENVERZEICHNIS	16
4.1	Datengrundlagen	16
4.2	Literaturverzeichnis	16
4.3	Sonstige Quellen	17

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten (1:5000)

1 Vorbemerkungen

1.1 Allgemeines

Das Büro grün integral wurde im von der Naturschutzabteilung des Landes Oberösterreich mit der Landschaftserhebung der Gemeinde Schlägl beauftragt. Im Frühsommer 2008 wurde die Vorabgrenzung im Büro durchgeführt. Als wichtigste Grundlagen dienten dafür Orthofotos, ÖK-Karten und Genisys. Die Geländebefahrungen erfolgten zwischen August und Oktober 2008.

Neben der vorliegenden Arbeit wurde zeitgleich auch eine Landschaftserhebung in den Gemeinden Schwarzenberg, Klaffer, Ulrichsberg und Aigen durchgeführt. In all diesen Fällen sind diese Landschaftserhebungen als Ergänzung zu einer Biotopkartierung des Europaschutzgebietes „Böhmerwald und Mühltäler“ zu verstehen. Diese wesentlich tiefergehenden Kartierungsarbeiten wurden 2007 und vor allem 2008 durchgeführt, umfassen aber nur Flächen innerhalb des Schutzgebietes – also die beiden Mühltäler und das geschlossene Waldgebiet des Böhmerwaldes. Der fehlende Talraum mit Siedlungsgebieten und agrarischer Nutzung wurde nur durch die vorliegende Arbeit in Form einer Landschaftserhebung erfasst.

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes

Die Gemeinde Schlägl liegt im Mühlviertel, im Bezirk Rohrbach und liegt auf einer Seehöhe von 544 m.

Die Einwohnerzahl liegt laut Volkszählung aus dem Jahr 2001 bei 1.399 Personen. Das Gemeindegebiet hat eine Flächengröße von 28,5 km². Die Nord-Süd Ausdehnung beträgt 7,6 km die Ost-West Ausdehnung bis 10,2 km.

Die Flächenverteilung zwischen Wald – Ackerfläche – Dauergrünland (1999) gibt einen groben Überblick über die Ausstattung des Gemeindegebietes:

- | | |
|-------------------------------|----------|
| • Kulturfläche | 7.417 ha |
| • Wald | 6.343 ha |
| • Landwirtschaftliche Nutzung | 1.073 ha |
| • Ackerfläche | 238 ha |
| • Dauergrünland | 822 ha |

Die meisten landwirtschaftlichen Höfe werden als Futterbaubetriebe geführt (54), daneben gibt es eine beträchtliche Anzahl an Forstbetrieben (18). Fast zwei Drittel der Betriebe, nämlich 55, werden im Nebenerwerb geführt; nur 29 dienen dem Haupterwerb. Beim Flächenanteil dreht sich das Verhältnis zwischen diesen beiden Gruppen um: 338 ha landwirtschaftliche Nutzfläche im Nebenerwerb gegenüber 648 ha im Haupterwerb.

Die Sparten Land- und Forstwirtschaft, sowie Industrie Gewerbe und Bauwesen liegen mit ihren Anteilen an Beschäftigten am Arbeitsort über den Bezirks- und Landeswerten: Etwa ein Fünftel sind in der Land- und Forstwirtschaft erwerbstätig, knapp die Hälfte in Industrie, Gewerbe und Bauwesen. Die Dienstleistungssparte liegt dem zu Folge unter den Mittelwerten. Bei

Berücksichtigung der Pendler kehren sich diese Verhältnisse um, die Werte entsprechen aber in etwa den durchschnittlichen Bezirkswerten.

Bei den Pendlerzahlen werden die überdurchschnittlich hohen Bezirkswerte übertroffen, 77% der Erwerbstätigen von der Gemeinde Schlägl pendeln zur Arbeit aus. Nach Berücksichtigung der Einpendler bleibt im Saldo immer noch ein Minus von 36,3%, ein Wert der aber in etwa dem Bezirksdurchschnitt entspricht.

	Gemeinde Schlägl	Bezirk Rohrbach	Land Oberösterreich
% der Erwerbstätigen am Arbeitsort:			
... in der Land- und Forstwirtschaft	20,4	13,4	5,3
... in Industrie, Gewerbe, Bauwesen	43,9	34,6	35,5
... in Dienstleistungen	35,7	52,1	59,2
% der Erwerbstätigen am Wohnort:			
... Auspendler	77,1	69,7	59,2
... Pendlersaldo	-36,3	-34,1	-1,9
% der Erwerbspersonen (Pendler und im Ort):			
... in der Land- und Forstwirtschaft	7,7	8,5	5,0
... in Industrie, Gewerbe, Bauwesen	35,0	37,2	34,8
... in Dienstleistungen	56,6	54,0	59,8

Natur- und Landschaftsraum

Gemäß der naturräumlichen Gliederung Oberösterreichs hat die Gemeinde Schlägl Anteil an folgenden zwei Raumeinheiten (NaLa Einheiten):

- » Böhmerwald (BW)
- » Südliche Böhmerwaldausläufer (SBA)

Die Grenze zwischen den beiden Einheiten verläuft entlang der geschlossenen Waldgrenze des sog. „Hohen Böhmerwaldes“ - sie entspricht weitgehend auch der Grenze des Europaschutzgebietes. Der Böhmerwald stellt sich als massiver, sanft welliger Waldrücken dar. Das breite Mühltal hingegen ist von der agrarischen Nutzung und den Ortschaften geprägt. Die meist von Ufergehölzen begleitete Große Mühl durchfließt diesen Landschaftsteil und auch das Ortsgebiet von Schlägl. Im Nahbereich der Ortschaft sind auch zwei größere Teich angelegt (Glashüttenteich, Ziegelteich).

Siedlung und Infrastruktur

Der Siedlungsbereich der Gemeinde konzentriert sich auf das Mühltal, nur der Bereich Oberhaag ragt schon in den geschlossenen Waldbestand des Böhmerwaldes hinein. Der Hauptort Schlägl weist 404 Einwohnern auf (Jahr 2001, Statistik Austria). Weitere Ortschaften sind Baureith (264 Einwohner), Diendorf (166) Natschlag (124) acht kleinere Ortschaften mit unter 100 Einwohnern.

Große Bedeutung für die Gemeinde und die ganze Region hat das Prämonstratenser Stift Schlägl, das mit der Brauerei, dem Forstbetrieb und den Seminar- und Gastronomieeinrichtungen auch ein wichtiger Kultur- und Wirtschaftsträger ist.

Die wichtigsten Wirtschaftssparten sind Sachgütererzeugung, Öffentliche Verwaltung, Handel und Reparatur, Land und Forstwirtschaft sowie Bauwesen. Generell steigt sowohl die Zahl der Arbeitsstätten (+40,7%) und der Beschäftigten (+9,9 % von 1991 auf 2001).

Bei den Verkehrsverbindungen ist erwähnenswert, dass die Mühlkreisbahn durch das Gemeindegebiet von Schlägl führt und in Schlägl Station macht. Die knapp 58 km lange Strecke wird im 2-Stunden-Takt befahren und bietet über Haslach und über die Bezirkshauptstadt Rohrbach eine Verbindung bis nach Linz-Urfahr. In der anderen Richtung endet sie bereits nach einer kurzen Strecke im Endbahnhof Aigen-Schlägl.

Die ranghöchste Straße auf Gemeindegebiet ist die B 127, die sog. Rohrbacher Straße, welche Linz über Rohrbach mit Schlägl verbindet und bis nach Aigen weiterführt.

Von Schlägl führt die Landesstraßen L 1546 nach Osten über Lichtenau bis Haslach. Die L 1547 führt (über Aigen) südlich der Mühl bis nach Julbach. Die L590 führt (von Aigen kommend) nach Oberhaag und geradewegs weiter durch den Böhmerwald bis zur tschechischen Grenze - der Moldaustausee unterbricht den weiteren Straßenverlauf.

Klima

Das Gemeindegebiet liegt im mitteleuropäischen Übergangsbereich des kontinentalen zum ozeanischen Klima. Dabei sind die Höhenrücken und Kämme stärker ozeanisch geprägt – d.h. hier finden sich kühle, feuchte Wetterlagen mit gleichmäßig verteilten Niederschlägen. Die Tal- und Kessellagen sind hingegen kontinentaler geprägt – weisen also stärkere Schwankungen der Klimawerte auf: sie sind im Winter kühler und im Sommer wärmer als die Höhenlagen.

Bei Inversionswetterlagen kommt es durch absinkende Kaltluft zu einer Temperaturumkehr. Dieses Phänomen lässt sich auch an Hand der mittleren Jahresminimum der Lufttemperatur erkennen, das für die oberen Böhmerwaldlagen –16° bis -18° C beträgt, in den tieferen Tallagen aber noch tiefer liegt und sogar zwischen –18° und -20° C erreicht.

Wärmebegünstigte Lagen finden sich oft in 850 m Seehöhe mit Südwest- oder Südexposition, auf diesen Standorten erreicht die Buchen ihr Optimum. Unterhalb dieser Isohypse steigt die Häufigkeit von Spätfrösten in Inversionslagen, hangaufwärts sinkt die Wärmemenge mit der Seehöhe, der Buchenanteil in den Waldbeständen tritt zugunsten von Nadelhölzern (meist Fichte) zurück.

Die Niederschläge nehmen generell mit der Höhe zu und von Westen nach Osten ab. Die höchsten Werte von 1.200 bis 1.400 mm Jahresniederschlag finden sich in höchsten Lagen des Böhmerwald (Hufberg, Plöckenstein und Hochficht).

Die Nebelhäufigkeit ist im Spätherbst besonders hoch, Lagen über 1000 m.ü.M. einerseits und Lagen mit Kaltluftansammlungen andererseits sind besonders nebelreich, was oft auch an dem starken Kryptogamenbewuchs der Bäume erkennbar ist.

Die vorherrschende Windrichtung ist West; als Besonderheit der Region tritt der „Behmwind“ auf - ein stürmischer, kalter Fallwind aus Norden (Böhmen).

	Hoher Böhmerwald	Mühltal
Temperatur		
Jahresmittel der Lufttemp.	5° bis 6° C	6° bis 7° C
Jännermittel	-3° bis -5° C	-3° bis -4° C
Julimittel	10° bis 16° C	15° bis 17° C
Mittl. jährl. Frosttage	140-160	100-120
Mittl. jährl. Eistage	40-80	40-60
Niederschlag		
Jahresniederschlagssumme	1.000 bis 1.400 mm	1.000 bis 1.200 mm
Nebeltage	75-150	< 75
Schneetage	100-150	75-100
Strahlung		
rel. Sonnenscheindauer Jän.	30-40 %	20-30 %
rel. Sonnenscheindauer Juli	50-60 %	50-60 %
Phänologie		
Süßkirsch (Beginn d. Blüte)	vor 30. April	vor 5.-15. Mai
Roskastanie (Reife)	vor 30. Sept.	vor 5. Okt.

Tab. 1: Tabelle der wichtigsten Klimadaten. Für die meisten Daten lässt sich deutlich zwischen dem Hohen Böhmerwald und dem Mühltal differenzieren. Aus AUER ET AL. (1998)

Geologie

Das Gemeindegebiet von Schlägl zählt zu der geologischen Groseinheit der Böhmisches Masse, die im Zuge der variszischen Gebirgsbildung vor 550 Millionen Jahren entstanden ist. Es entstand eine enge Nebeneinander unterschiedlicher Granite und Gneise.

Zwischen Böhmerwald und Mühltal verläuft in Nordwest- Südost-Richtung eine markante Störungslinie (die sog. „Pfahlstörung“) aus leicht erodierbaren Myloniten. Das sind Quetschgesteine, die durch zerriebene Granite und Gneise entstanden sind.

Der Böhmerwald nordwestlich der Mylonitzone besteht überwiegend aus Cordierit-Paragneis, An der nördlichen Grenze finden sich auch einige Verwitterungslehme aus dem Würmzeitalter. Ein Bereich mit Weinsberger Granit liegt bei der Ortschaft Wurmbrand.

Südlich der Störungslinien finden sich vor allem Schlierengranit, weiters Mauthausener Granit und Titanitfleckengranit. Im Bereich der Großen Mühl ist ein Streifen der Austufe mit Flussablagerung ausgebildet.

Typische Verwitterungserscheinung dieses Gebietes ist die Wollsackverwitterung, die zur Bildung von Blockburgen, Blockstreu und Findlingen führt.

Boden

Die natürlich vorkommenden Böden im Gebiet sind generell nährstoffarm. Sie haben einen hohen Kaliumanteil, weisen aber eine schlechte Phosphor- und Calcium-Versorgung auf. Bei der Bodenart handelt es sich um einen lehmigen Sand bzw. sandigen Lehm. Hauptfaktoren für gute Bodenbonität sind die Tiefgründigkeit und die Wasserversorgung. Die unterschiedliche Körnung der Ausgangsgesteine (grob bis fein) entscheidet über Wasserzügigkeit oder Trockenheit des Standortes. Dieser Faktor wirkt auch bei den Böden des landwirtschaftlichen Kulturlandes, die durch Bodenkalkung und Basenzufuhr stark verändert wurden.

Je nach klimatischen und geologischen Ausgangsbedingungen lassen sich folgende Böden unterscheiden:

- » **Braunerde:** Die **Felsbraunerde** ist der wichtigste Bodentyp im Gebiet, er findet sich unter 1000 m Seehöhe und ist als ein basenarmer bis saurer, flach- bis mittelgründiger Standort zu charakterisieren, der auf festem oder schuttigem Ausgangsmaterial entsteht. Auf schottrigem oder feinklastischem Ausgangsmaterial bildet sich die der verwandte Bodentyp der **Lockersediment-Braunerde** aus. - Aufgrund der Degradation der Standorte (ehemalige Streunutzung, Verfichtung) sind echte Braunerden ohne Anzeichen podsoliger Dynamik selten geworden. Die besten Braunerdeböden gibt es an den Hängen mit Süd- oder Südwestexposition im Bereich der Temperaturumkehr. Felsbraunerden weisen sich durch ein geringes Wasserspeichervermögen aus und trocknen in exponierten Lagen (Kuppen, oberer Hangbereich) deshalb leicht aus.
- » **Podsole** und **Semipodsole:** In Lagen über 1000 m Seehöhe und mehr als 1000 mm Jahresniederschlag kommt es zu Podsolierungserscheinungen. Die anfallende Nadelstreu wirkt zusätzlich versauernd.
- » **Gleye:** Diese kommen im Bereich von Quellvernässungen, Fließgewässern, Gräben, Mulden und am Hangfuß vor - überall dort wo sich Grundwasser staut. Der landwirtschaftliche Wert dieser Böden ist gering (Standort für nasse, saure Wiesen).
- » **Pseudogleye:** Ein größerer Lehmgehalt und eine dichtere Lagerung bewirken zeitweisen Stau von Wasser (z.B.: bei Niederschlägen). Die Böden auf den Verebnungsflächen des Böhmerwaldes neigen zu Tagwasserstau.
- » **Moorböden** und **Anmoorböden:** Sie sind in Kaltluftseen (in kleinen Senken an Bachläufen oder auf abflusslosen, ebenen Lagen) anzutreffen. Es kommt zur Ansammlung von Mull oder Moder.
- » **Rankerartige** Böden: Sie liegen über Blockschuttmaterial in verschiedener Mächtigkeit je nach Abstand der Einzelblöcke zueinander.

Potenzielle Vegetation

Das Gemeindegebiet liegt im Wuchsbezirk 9.1. Mühlviertel, das zum subherzynischen Fichten-Tannen-Buchen-Mischwaldgebiet zählt. Die Buche reicht bis in die Hochlagen hinauf; bindige Böden begünstigen die Tannen.

Leitgesellschaft ist der Fichten-Tannen-Buchenwald in der mittel-hochmontanen Stufe. Auf ärmeren Standorten überwiegt der Wollreitgras-Fi-Ta-Bu-Wald (*Calamagrostio villosae* Fagetum), basen- und nährstoffreiche Standorte beheimaten den Quirlzahnwurz-Fichten-Tannen-Buchenwald (*Dentaio enneaphylli* Fagetum).

In tieferen Lagen (submontan und tiefmontan) ist der Buchenwald vorherrschend: Hainsimsen-Buchenwald auf den ärmeren und Waldmeister-Buchenwald auf den reicheren Standorten. Lokal auf flachgründigen Felskuppen oder anthropogen, durch Streunutzung sekundär entstanden finden sich auch bodensaure Rotföhrenwälder. Entlang der Bäche und Flüsse sind Eschen-Schwarzerlen-Auwälder vertreten. Luftfeuchte Graben und Schluchtwälder sind mit Esche, Bergahorn, Spitzahorn und Bergulme bestockt.

In höheren, montanen Lagen treten Fichten- und Fichten-Tannenwälder auf, Besonderheiten sind die Fichten-Au, Blockflur-Fichtenwald, Moorrand-Fichtenwälder und Moorwälder wie Latschen- und Spirkenmoor. Die höchsten Lagen werden lokal vom Tiefsubalpinen Fichtenwald (*Soldanello montanae-Piceetum*) eingenommen.

2 Beschreibung der einzelnen Teilgebiete

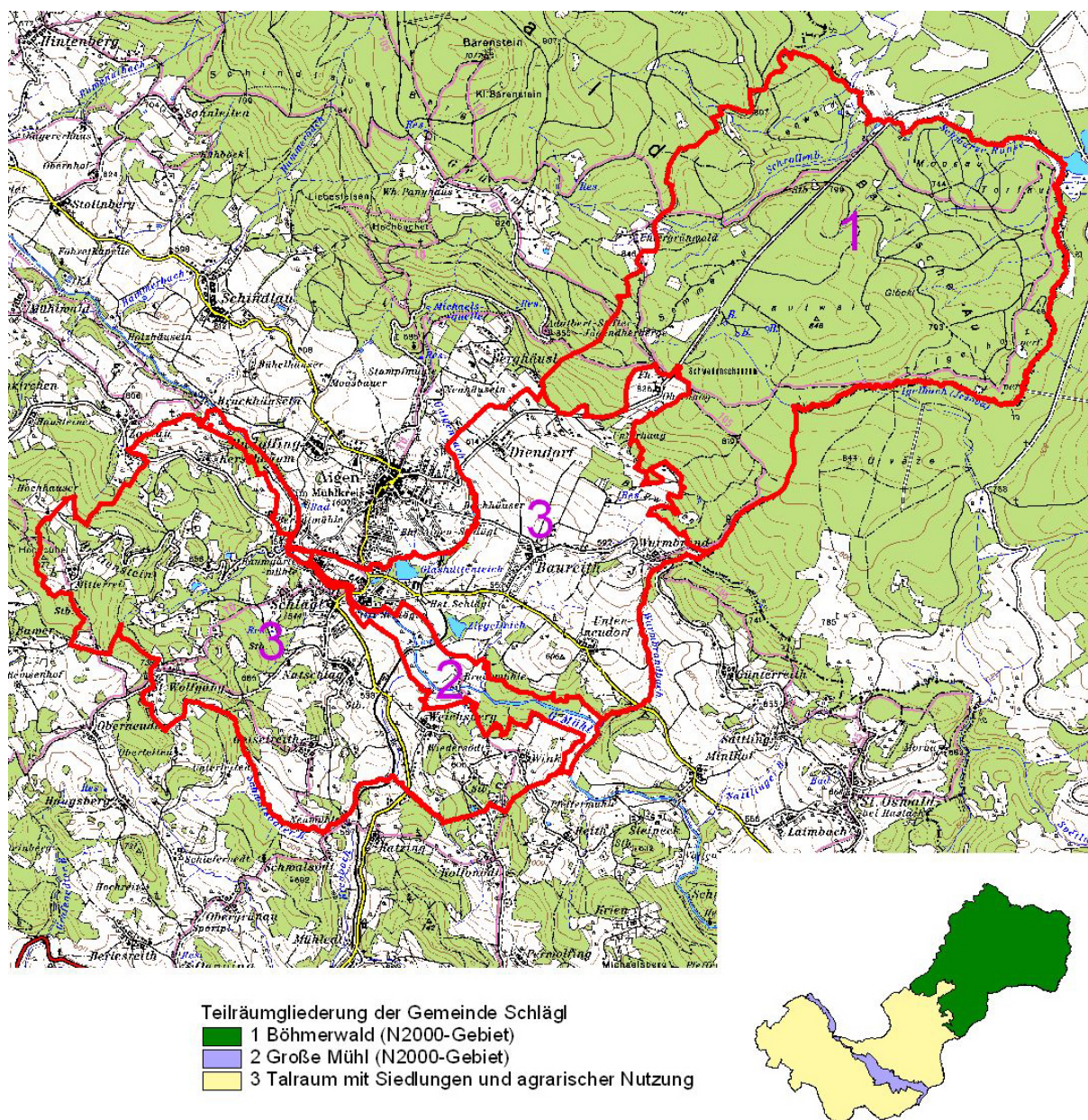


Abb.1: Abgrenzung der Teilgebiete auf der ÖK 50

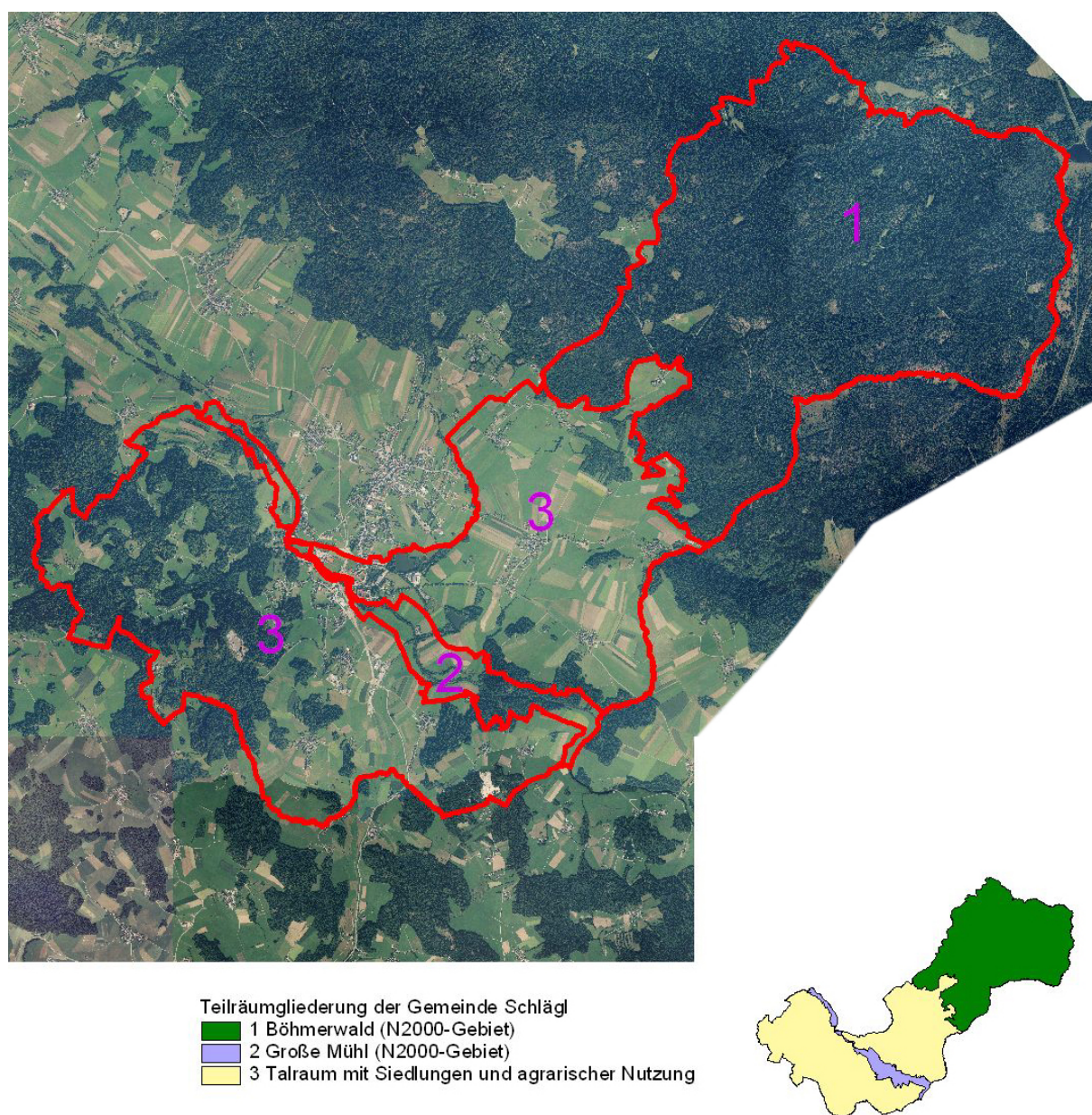


Abb. 2. Abgrenzung der Teilgebiete auf Orthophotos

Die Gemeinde Schlägl wurde in drei Teilgebiete eingeteilt. Die Grenzziehung erfolgt entlang der Ausweisung für das Europaschutzgebiet „Böhmerwald und Mühltäler“. Neben den beiden vom Europaschutzgebiet eingenommen Landschaftsteilen – Böhmerwald und Große Mühl, verbleibt der Talraum dazwischen, der v. a. vom Siedlungsflächen und landwirtschaftlich genutzten Flächen geprägt ist. Die Teilgebiete unterscheiden sich nicht nur durch ihren naturschutzrechtlichen Schutzstatus, sondern auch durch naturräumliche Faktoren (Höhenlage, Vegetation, ...) und durch eine stark unterschiedliche Nutzung.

- ≡ (Teilgebiet 1: Böhmerwald)
- ≡ (Teilgebiet 2: Große Mühl)
- ≡ Teilgebiet 3: Talraum mit Siedlungen und agrarischer Nutzung

Da für das Europaschutzgebiet zeitgleich eine Biotopkartierung durchgeführt wird, werden diese Gebiete in der vorliegenden Arbeit nicht (!) weiterbehandelt. Die Landschaftserhebung – die Erhebungen im Gelände und die Ergebnisse, die in der Datenbank und als grafische Daten vorliegen - wurde nur für das Teilgebiet 3 durchgeführt.

2.1 Teilgebiet 3: Teilraum mit Siedlungen und agrarischer Nutzung

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	- Waldanteil ca. 28% - häufigster Erhebungstyp (88,5 %- Wald- und Forstflächen) - besonders Westteil südlich der großen Mühl ist extrem walddreich, ebenso nahe der Großen Mühl, am östlichen Ende der Gemeinde und beim Rand des Böhmerwaldes - zahlreiche kleine Waldflächen bzw. enge Verzahnung mit Offenflächen, daher auch hohe Randliniendichte. - überwiegen Laub-Nadel-Mischbestände, oft aber auch mit nicht standortgerechter Fichtendominanz
Landwirtschaftliche Nutzung /Nutzungsintensität	- dominante Flächennutzung - überwiegend Dauergrünland, aber auch Ackerlandflächen nicht unbedeutend - meist Milchviehwirtschaft - durch Geländemorphologie weitgehend kleinräumige Parzellenstruktur - kleinbäuerliche Struktur mit rel. geringer Nutzungsintensität, in Folge Tendenz zur Nutzungsaufgabe und Aufforstung in Randlagen bzw. Probleme bei Generationenwechsel,
Strukturelemente	- reich und vielseitig strukturierte Landschaft - weitgehend kleinräumiger Nutzungsmix aus Land- und Forstwirtschaft. - Schwerpunkt der Landwirtschaft: nördl. der Großen Mühl am Südfall des Böhmerwaldes; Schwerpunkt der Forstwirtschaft: im Westteil am Zwischenmühlrücken (St. Wolfgang, Breitenstein) - regelmäßig Obstbaumwiesen um Bauernhöfe, Weiler und Ortschaften

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
	• Alleen im näheren Umfeld des Stiftes Schlägl • recht dichtes Netz an kleinen oft naturnahen Bächen • Zahlreiche Steinbrüche, die meist nicht mehr in Betrieb stehen, mit Grundwasser gefüllt sind und einen weitgehend ungestörtem Sukzessionsverlauf aufweisen.
Gewässer	• Gewässernetz aus kleineren Bächen, im Nahbereich zur Großen Mühl und als Grenzbach zur Gemeinde Schlägl (<u>Galgenbach</u>), zur Gemeinde St. Oswald (<u>Wurmbrandbach</u>) und zur Gemeinde Oeppling (<u>Schwalsödter Bach</u>) • überwiegend mit naturnahem Verlauf und mit meist lückigem Begleitgehölz • zahlreiche kleine Teiche (meist Fischteiche, oft Löschteiche) mit meist naturferner Ufergestaltung, hier daher hohes Entwicklungspotential • größere Teiche in Stifts- /Siedlungsnähe: (Glashüttenteich, Ziegelteich) • zahlreiche Grundwasserteiche in aufgelassenen Steinbrüchen als wertvolle Sekundärlebensräume • <u>Große Mühl</u> (als bedeutendstes Fließgewässer liegt außerhalb des Teilgebietes (siehe Biotopkartierung)
Rohstoffabbau/Deponien	• Granitabbau in zwei kleineren Steinbrüchen
Siedlungsstruktur	• zahlreiche kleinere Ortschaften und Weiler im gesamten Teilgebiet verstreut • allg.: Dreiseithöfe und oft planmäßige (Straßen-)Dörfer mit Gewannflur • Hauptort <u>Schlägl</u> relativ klein, aber mit Stift und dessen Wirtschaftsbetrieben • nur lokal Zersiedelungserscheinungen,
Relief	• Höhenlage zw. 530 und 860 m Seehöhe (Oberhaag, Rande des Böhmerwaldes) bzw. 877 m Seehöhe (Hochbühel, westlichster Bereich zur Gemeinde Peilstein); das Stiftsgebäude liegt auf ca. 540 m Seehöhe • sanft gewellte Landschaft, kaum Verebnungen • südl. der Großen Mühl (Zwischenmühlrücken) ist ein deutlich stärkeres Relief ausgebildet. • steilere Anstiege zum Böhmerwald und Engstellen des Mühltales liegen bereits außerhalb des Teilgebietes
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	• fortschreitender Strukturwandel in der Landwirtschaft; einerseits Konzentration auf größere, intensiv wirtschaftende Betriebe, andererseits Nutzungsaufgabe mit Aufforstungen auf Grenzertragsflächen und in Ungunstlagen. • schwach ausgeprägter Siedlungsdruck in Südlagen

3 Zusammenfassende Beschreibung



Abb. 3: Alter Dreiseit-Bauernhof mit Blosssteinmauerwerk (Stoabless-Mauerwerk) .
(Fotodokumentation Nr. 41339002)

Schlägl im Mühlkreis liegt am Fuße des Böhmerwaldes, im nördlichsten Eck von Oberösterreich. Der Anteil an den beiden Raumeinheiten „Böhmerwald“ und „Südliche Böhmerwaldausläufer“ spiegelt recht gut die naturräumlichen Gegebenheiten in der Gemeinde wider. Fast die Hälfte der Gemeinde bestehen aus dem mehr oder weniger geschlossenen Waldgebiet des Böhmerwaldes, in das nur wenige Siedlungsflächen (Teile Untergrünwalds) eingebettet sind. Dieser Teil und der engere Bereich um die Große Mühl gehören zum Europaschutzgebiet „Böhmerwald und Mühltäler“ und wurden in der vorliegenden Arbeit nicht weiter bearbeitet.

Der Talraum beiderseits der Großen Mühl ist durch Siedlungsflächen und landwirtschaftliche Flächen geprägt, ist aber dennoch als weitgehend intakte, reich strukturierte Kulturlandschaft anzusprechen. Anzumerken ist allerdings das sich räumlich durchaus unterschiedliche Bereiche feststellen lassen. Kleinstäumig gegliederte Bereiche finden sich vorwiegend in Randlagen, während die Gunstlagen vor allem nördlich der Großen Mühl deutlich ausgeräumter sind.

Die naturschutzfachlich wertvollsten Bereiche

Die naturschutzfachlich wertvollsten Bereiche der Gemeinde Aigen liegen außerhalb des Bearbeitungsgebietes, in den Teilräumen Böhmerwald und Große Mühl, welche im Europaschutzgebiet liegen und von der Biotopkartierung erfasst werden.

- großflächiges Waldgebiet des Böhmerwaldes mit teilweise naturnahen Waldbeständen, und wertvollsten Moorflächen (Sprikenhochmoor Bayrische Au)
- Große Mühl als weitgehend naturnahes Gewässer mit bedeutenden faunistischen Beständen.
- dichtes Netz aus kleinen Fließgewässern mit Begleitgehölzen
- Ehemalige Steinbrüche, in denen weitgehend ungestört die Sukzession abläuft.
- allg. Reichtum und Vielfalt an Landschaftselementen
- allg. kleinräumige Gliederung der Landschaft

Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung

Für die Teilgebiete 1 (Böhmerwald) und 2 (Große Mühl) sei an diese Stelle auf den Managementplan für das Natura2000-Europaschutzgebiet verwiesen, das zeitgleich erstellt wird und umfassend Maßnahmen erarbeitet, die zu einer naturschutzfachlichen Aufwertung führen. Eine Abstimmung mit diesen prioritären Bereich sollte auch für etwaige Maßnahmen in diesem Teilgebiet erfolgen.

Die naturschutzfachlich Defizit im Teilgebiet 3 sind:

- geringe Anzahl an extensiv genutzten Standorten im Grünlandbereich
- intensive landwirtschaftliche Nutzung in Gewässernähe bzw. bis zum Uferrand;
- lokal ausgeräumte Landschaft und fehlende Strukturelemente durch intensive landwirtschaftliche Nutzung dieses Gebietes
- weitgehend intensiv genutzte Waldflächen und hoher Anteil an fichtendominierten Ersatzgesellschaften

Die Ansatzpunkte für eine naturschutzfachlich Aufwertung im Teilgebiet 3 sind:

- Sicherung von noch extensiv genutzten Grenzertragsflächen an Geländeböschungen, Acker- und Wiesenrainen
- Anlage von Pufferstreifen mit einer nur extensiven Nutzung entlang größerer Fließgewässer, insbesondere bei Ackerflächen in Gewässernähe
- Anlage von Strukturelementen (Hecken und Feldgehölzen) in Defizitbereichen
- Förderung von Aufforstung nur bei standortgerechter Baumartenwahl und Reduktion des Fichtenanteils
- Sicherung des Gewässernetzes vor Verrohrung und Verbauung

Code des Be Typs	Anzahl	Bestandestyp	Fläche in m ²	Länge in m	Anteil an Gem.- fläche in %	Anteil an der Summe aller Erhebungsfl.
Wald/Forstflächen			4.198.070		28,54	88,44
102	15	Nadelwald/Nadelholzforst	673.727	-	4,58	14,19
103	32	Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst	3.371.979	-	22,92	71,04
104	11	Laubwald/Laubholzforst	152.364	-	1,04	3,21
pkt., lin., fl. Strukturelemente			281.057		1,91	5,92
201	3	Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m ²	1.794	-	0,01	0,04
202	7	Uferbegleitgehölz	138.199	8.988	0,94	2,91
203	42	Heckenzug	49.750	9.950		1,05
204	16	Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)	84.019	-		1,77
206	8	Baumreihe, Allee	6.956	3.478	0,05	0,15
207	1	Markanter Einzelbaum	2	-	0,00	0,00
208	3	Trockenmauer, Lesesteinmauer und -wall	337	224	0,00	0,01
Grünland			181.835		1,24	3,83
30301	8	Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs	22.395	-	0,15	0,47
30303	2	Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland	15.596	-	0,11	0,33
304	6	Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten	72.955	-	0,50	1,54
306	7	Neubewaldung/Aufforstung	26.268	-	0,18	0,55
307	9	Feuchtes und nasses Extensivgrünland	33.706	-	0,23	0,71
30802	2	Magerrasen, -weiden	4.502	-	0,03	0,09
310	1	Grünland-Sondernutzung	6.413	-	0,04	0,14
Gewässer			85.650		0,58	1,80
401	30	Stehendes Gewässer	13.728	-	0,09	0,29
402	33	Fließendes Gewässer	71.922	47.948	0,49	1,52
Abbauflächen und Deponien			74.117		0,50	1,56
602	2	Abbauflächen geogener Rohstoffe mit aktueller betrieblicher Nutzung	74.117	-	0,50	1,56
Ehebungen unbestimmten Typs			38.446		0,26	0,81
99	5	ehem. Steinbruch mit Grundw. gefüllt	38.446	-	0,26	0,81
Summe aller Erhebungsflächen			4.746.612		32,26	100,00
Flächen ohne Erhebung			9.965.198		67,74	
Gemeindefläche			14.711.810		100,00	

Tab.1: Die Tabelle listet die vorkommenden Bestandestypen auf und zeigt deren jeweiliges Flächenausmaß in m² bei manchen Typen auch die Länge in m, sowie den %-Anteil an der Teilgebietsfläche und an der Gesamt-Erhebungsfläche.

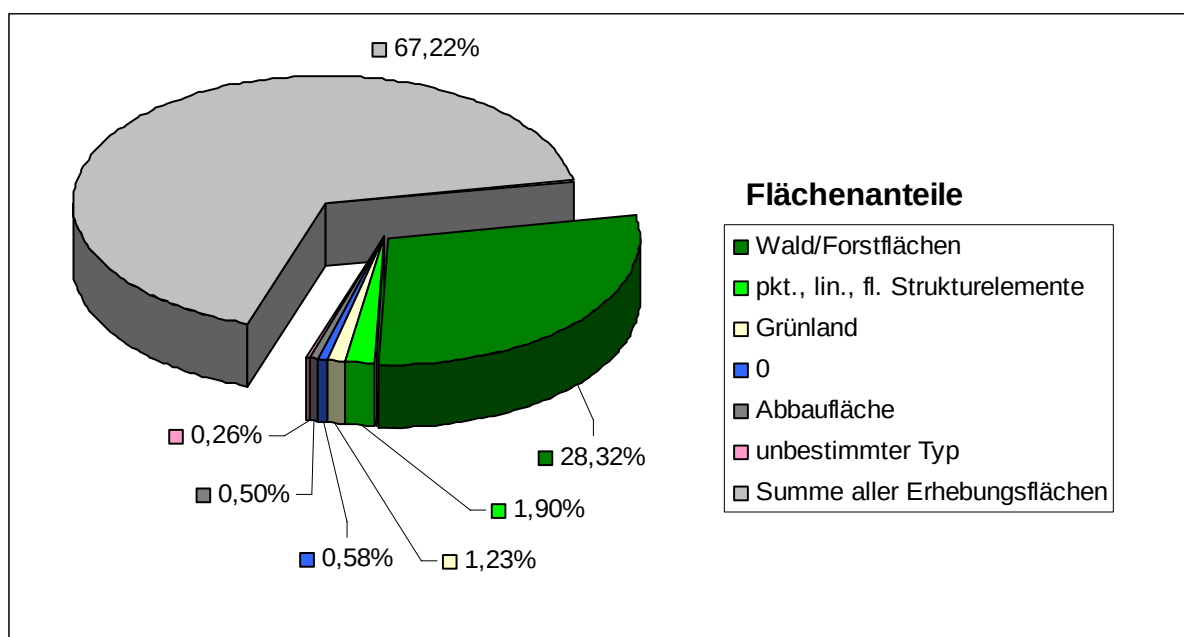


Abb.4: Das Kuchendiagramm zeigt die Flächenanteile der Bestandestyp-Gruppen an der Gesamtfläche des Teilgebietes 3.

4 Verwendete Literatur und Quellenverzeichnis

4.1 Datengrundlagen

Vom Auftraggeber beigestellte Daten

Farb-Orthophotos im Triangulierungsblattschnitt 1:5000, Bildflug: 16.8.2001, 8.7.2002 und 9.7.2002 (©Land Oberösterreich)

Digitale ÖK50 (kartographisches Modell KM50) im Blattschnitt TB20000 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)

Gemeindegrenzen aus der Digitalen Katastralmappe, Stand 04-2005 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)

Digitale Katastralmappe, Stand 4.9.2007 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)

10m Höhenschichtlinien generiert aus dem Digitalen Höhemodell (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)

Digitales Landschaftsmodell - Gewässernetz (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)

Naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs, Stand 01-2009 (© Land Oberösterreich)

Gemeinde Schlägl

Digitaler Flächenwidmungsplan, Stand Juli 2009

4.2 Literaturverzeichnis

Auer, I. & al (1998): Klimaatlas von Oberösterreich, Bd. 3, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, OÖ. Musealverein – Gesellschaft für Landeskunde

Hacker, W. et al (2002) Natur und Landschaftsleitbild für Oberösterreich Band 9: Raumeinheit Böhmerwald; Büro grün integral u. Land Oberösterreich Naturschutzabteilung

Kollmann, H. & al (1982): Österreichs Boden im Wandel der Zeit. Universitätsbuchhandlung, Wien.

Mair, E. et al (2007) Natur und Landschaftsleitbild für Oberösterreich Band 35: Raumeinheit Südliche Böhmerwaldausläufer; Büro A-V-L und Land Oberösterreich Naturschutzabteilung

Mayer, H. (1974): Wälder des Ostalpenraumes. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart.

Pils, G. (1999): Die Pflanzenwelt Oberösterreichs. Ennsthaler Verlag, Steyr.

Regionalverein Donau-Böhmerwald (Hrsg.) (2001) Mühlviertel –Zwischen Donau und Böhmerwald – Der Bezirk Rohrbach; Bezirksbuch, Deutschbauer Druckerei Ottensheim

4.3 Sonstige Quellen

Internet-Abfrage der NALA-Daten: <http://www.ooe.gv.at/natur/nala/index.htm>

Internet-Abfrage GENISYS - GEographisches Naturschutz-Informationen-SYSTEM:
<http://www.ooe.gv.at/natur/genisys/>

Internet-Abfrage Gemeindestatistik: Abfrage der Gemeindestatistik: <http://www.ooe.gv.at>

Internet-Abfrage des Webkartendienstes des BMLFUW zur Bodenkarte: <http://geoinfo.lfrz.at>

Internet-Abfrage der Gemeindeten <http://www.statistik.at>

Anhang 1

Fotodokumentation
Gemeinde Schlägl



41339001: Galgenbach mit einigen Ufergehölzen, Gemeindegrenze zu Aigen
(Foto: grün integral)



41339003: Ehemaliger Steinbruch mit Grundwasser gefüllt
(Foto: grün integral)



41339005: Steinbruch mit aktivem Abbau
(Foto: grün integral)



41339008: Glashüttenteich nahe Schlägl
(Foto: grün integral)



41339006: Auinger Bach mit gut ausgebildetem Ufergehölz südlich von Mitterndorf
(Foto: grün integral)



41339007: Bauernhof in Geiselreith mit Blosssteinmauerwerk
(Foto: grün integral)



41339010: Verbrachte Obstbaumwiese
(Foto: grün integral)



41339009: Wallfahrtskirche St. Wolfgang
(Foto: grün integral)

Anhang 2

Beschreibung der Einzelflächen Gemeinde Schlägl

(Datenbank-Bericht: Auswahl Berichte Gemeinde -
"Ausdruck Endbericht" sortiert nach Flächennummer)

Gemeinde: **41339 Schlägl**

Bezirk: **Rohrbach**

lfd. Nummer:	1	Fläche: in m²	22031	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	2	Fläche: in m²	1445	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteichanlage im Wald.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	3	Fläche: in m²	2594	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	4	Fläche: in m²	1541	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	5	Fläche: in m²	7255	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	6	Fläche: in m²	12965	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	7	Fläche: in m²	4261	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	8	Fläche: in m²	326	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner Fischteich ohne Ufergehölz und mit steilen Ufern. Die Wiese reicht bis zum Gewässerrand.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	9	Fläche: in m²	2496	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0310 Grünland-Sondernutzung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	10	Fläche: in m²	33855	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	11	Fläche: in m²	19097	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				

lfd. Nummer:	12	Fläche: in m²	39413	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	13	Fläche: in m²	572	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Das Gehölz befindet sich in einer Weidefläche und besteht nur aus Bäumen und keinen Sträuchern. Im Gehölz befinden sich Lesesteine. Vorkommende Arten: Fichte, Buche und Eiche.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	14	Fläche: in m²	1107	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner Fischteich ohne Ufergehölz und mit steilen Ufern. Die Wiese reicht bis zum Gewässerrand. Der Teich wird als Gartenteich genutzt.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	15	Fläche: in m²	5368	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	16	Fläche: in m²	288608	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	17	Fläche: in m²	13900	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Magerwiese in Hanglage bei Kirche. Vorkommende Arten: Heidenelke, Glatthafer, Schafgarbe, Straußgras, Witwenblume und Rotklee.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	18	Fläche: in m²	8061	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	19	Fläche: in m²	4172	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	20	Fläche: in m²	3763	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	21	Fläche: in m²	1001	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030801 Trocken-, Halbtrockenrasen und Grusfluren einschließlich der bodensauren Halbtrockenrasen und (Silikat-)Grusfluren				
Charakteristik:	Kleine Magerwiese am Hang an Sukzessionsfläche angrenzend. Vorkommende Arten: Heidenelke, Teufelsabbiss, Pfeifengras, Blutwurz, Witwenblume und Löwenzahn.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	22	Fläche: in m²	44518	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				

lfd. Nummer:	23	Fläche: in m²	13271	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	24	Fläche: in m²	1101072	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	25	Fläche: in m²	2618	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	26	Fläche: in m²	102178	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	27	Fläche: in m²	40670	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	28	Fläche: in m²	1884	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Die mittelgroße gemähte Wiese liegt auf einem Hang bei einem Bauernhof. Vorkommende Arten: Glockenblume, Schafgarbe, Frauenmantel, Hornklee, Heidenelke, Labkraut, Löwenzahn, Witwenblume und Gewöhnliches Leimkraut.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	29	Fläche: in m²	15952	Länge in m:	0
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Die mittelgroße gemähte Wiese liegt auf einem Hang bei einem Bauernhof. Vorkommende Arten: Glockenblume, Schafgarbe, Frauenmantel, Hornklee, Heidenelke, Labkraut, Löwenzahn, Witwenblume und Gewöhnliches Leimkraut.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	30	Fläche: in m²	3631	Länge in m:	0
Bestandestyp:	99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs				
Charakteristik:	Ehemaliger mit Grundwasser gefüllter Steinbruch. Im südlichen Bereich steht ein Wochenendhaus mit privatem Badestrand. Ansonsten sind Felsabhänge mit einzelnen Gehölzen (Weide, Pappel, Birke) und Hochstauden auf den ebenen Flächen vorhanden.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	31	Fläche: in m²	62404	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	32	Fläche: in m²	4201	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	33	Fläche: in m²	201205	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				

lfd. Nummer:	34	Fläche: in m²	3560	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	35	Fläche: in m²	100401	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	36	Fläche: in m²	33727	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	37	Fläche: in m²	50867	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	38	Fläche: in m²	30843	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	39	Fläche: in m²	228	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Das aus Fichten bestehende Gehölz befindet sich in Schlägl neben einem Wald.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	40	Fläche: in m²	3975	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	41	Fläche: in m²	1284	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Künstlich angelegter und eingezäunter Fischteich bei einem Bauernhof. Einzelne Sträucher (Weiden) sind vorhanden, lokal auch Uferröhricht, ansonsten grenzt Wiese an.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	42	Fläche: in m²	2449	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	43	Fläche: in m²	34981	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	44	Fläche: in m²	43966	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0602 Abbauf Flächen geogener Rohstoffe mit aktueller betrieblicher Nutzung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	45	Fläche: in m²	812336	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				

lfd. Nummer:	46	Fläche: in m²	12338	Länge in m:	610
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Nur sehr lokal mit einigen Sträuchern (Weide, Erle, Zitterpappel) entwickelt. Im Oberlauf besser ausgebildet.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	47	Fläche: in m²	42890	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	48	Fläche: in m²	33915	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	49	Fläche: in m²	4190	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	50	Fläche: in m²	89027	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	51	Fläche: in m²	2829	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	52	Fläche: in m²	21135	Länge in m:	0
Bestandestyp:	99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs				
Charakteristik:	nicht mehr aktiv!				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	53	Fläche: in m²	7328	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	54	Fläche: in m²	6251	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	55	Fläche: in m²	2282	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	56	Fläche: in m²	4105	Länge in m:	0
Bestandestyp:	99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs				
Charakteristik:	Eingeäunter, nicht zugänglicher Steinbruch mit Grundwasserteich und privatem Wochenendhaus. Sehr natürliche Fläche mit steilen Felsabstürzen und -wänden, die z.T. mit Sukzessionsgehölzen (Birke, Föhre, Zitterpappel) bestockt sind.				
	Bearbeiter: gruen integral				

lfd. Nummer:	57	Fläche: in m²	1910	Länge in m:	0
Bestandestyp:	99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs				
Charakteristik:	Ehemaliger mit Grundwasser gefüllter Steinbruch. Im südlichen Bereich steht ein Wochenendhaus mit privatem Badestrand (mit Rohrkolben). Ansonsten sind Felsabhänge mit einzelnen Gehölzen (Weide, Pappel, Birke) und Hochstauden auf den ebenen Flächen vorhanden. Lokal wird noch abgebaut (kleinräumig).				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	58	Fläche: in m²	107113	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	59	Fläche: in m²	30151	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0602 Abbauf Flächen geogener Rohstoffe mit aktueller betrieblicher Nutzung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	60	Fläche: in m²	54940	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	61	Fläche: in m²	10016	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	62	Fläche: in m²	5187	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	63	Fläche: in m²	2860	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	64	Fläche: in m²	13739	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	65	Fläche: in m²	189703	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	66	Fläche: in m²	2673	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	67	Fläche: in m²	5003	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteich bzw. künstlich angelegter Teich in Parkanlage beim Stift mit Uferhochstauden und Röhricht. Vorkommende Arten: Seggen, Weidenröschen, Brennessel und Springkraut.				
	Bearbeiter: gruen integral				

lfd. Nummer:	68	Fläche: in m²	45548	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0310 Grünland-Sondernutzung				
Charakteristik:	Parkanlage von Stift Schlägl				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	69	Fläche: in m²	15953	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	70	Fläche: in m²	5453	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	71	Fläche: in m²	13883	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	72	Fläche: in m²	26998	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	73	Fläche: in m²	9384	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	74	Fläche: in m²	26366	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	75	Fläche: in m²	6276	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	76	Fläche: in m²	2840	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	77	Fläche: in m²	10458	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	78	Fläche: in m²	4687	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	79	Fläche: in m²	242906	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				

lfd. Nummer:	80	Fläche: in m²	12838	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	81	Fläche: in m²	25651	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	82	Fläche: in m²	3717	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Eingezäunte und naturferne Fischteichanlage mit aufgeschütteten Dämmen ohne Ufergehölz und typischer Vegetation.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	83	Fläche: in m²	6921	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	84	Fläche: in m²	7182	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	85	Fläche: in m²	2820	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	86	Fläche: in m²	3836	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	87	Fläche: in m²	1722	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	88	Fläche: in m²	7820	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	89	Fläche: in m²	3023	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	90	Fläche: in m²	1574	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	91	Fläche: in m²	13277	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				

lfd. Nummer:	92	Fläche: in m²	22808	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	93	Fläche: in m²	4978	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	94	Fläche: in m²	358	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner, nicht zugänglicher Teich in Weidefläche mit geraden, steilen Ufern und ohne Ufergehölz.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	95	Fläche: in m²	68961	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	96	Fläche: in m²	2883	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	97	Fläche: in m²	7642	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	98	Fläche: in m²	35409	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	99	Fläche: in m²	4464	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	100	Fläche: in m²	69146	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	101	Fläche: in m²	2292	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	102	Fläche: in m²	139	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	103	Fläche: in m²	117	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				

lfd. Nummer:	104	Fläche: in m²	531	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	105	Fläche: in m²	1491	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Künstliche, naturferne Teiche am Waldrand mit geraden, steilen Ufern und ohne Ufergehölz.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	106	Fläche: in m²	1807	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Ehemaliger Steinbruch, der mit Grundwasser gefüllt und vermutlich sehr tief ist. Steile, glatte Felsstufen und Fels-Steilwände, die großteils ohne Bewuchs, teils aber mit Pioniergehölzen bestockt sind. Nicht zugänglich.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	107	Fläche: in m²	47446	Länge in m:	2025
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das Ufergehölz ist meist lückig und einreihig entwickelt und verläuft überwiegend durch Wälder. Vorkommende Arten: Fichte, Esche, Erle, Bergahorn und Holunder.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	108	Fläche: in m²	7665	Länge in m:	0
Bestandestyp:	99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs				
Charakteristik:	Ehemaliger mit Grundwasser gefüllter Steinbruch, der nicht zugänglich ist. Im südlichen Teil steht ein Wochenendhaus mit privatem Badestrand, ansonsten prägen Felsabhänge mit einzelnen Gehölzen (Weide, Pappel, Birke) das Erscheinungsbild. Auf den ebenen Flächen finden sich lokal Uferhochstauden.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	109	Fläche: in m²	61822	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Große naturnahe Teichanlage in Laubwald mit Bächlein bei Schlägl. Die Ufer sind einförmig und steil. Lokal kommen große Seggen und Mädesüß vor.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	110	Fläche: in m²	35931	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Eingezäunte, naturnahe Teichanlage in Schlägl mit Ufergehölz und angrenzendem Wald. Uferröhricht und Hochstauden sowie lokal Schwimmblattvegetation ist vorhanden. Vorkommende Arten: Braunwurz, Froschlöffel und Wolfstrapp.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	111	Fläche: in m²	21021	Länge in m:	1255
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das lückige Ufergehölz des Zaglauer Baches besteht aus Weiden, Schwarzerle, Birke und Fichte.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	112	Fläche: in m²	17528	Länge in m:	2126
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Teils einreihig, teils lückig ausgebildeter Galeriewald mit Esche, Bergahorn, Erle, Weide und Holunder.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	113	Fläche: in m²	994	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Das Gehölz liegt am Waldrand und besteht aus Laubbäumen und Sträuchern.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	114	Fläche: in m²	5379	Länge in m:	640
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das lückige Ufergehölz des Zaglauer Baches besteht aus Weiden, Schwarzerle, Birke und Fichte.				
	Bearbeiter: gruen integral				

lfd. Nummer:	115	Fläche: in m²	32709	Länge in m:	2078
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Das Ufergehölz ist Galeriewald-artig und bildet ein Ensemble mit einem Teich. Vorkommende Arten: Esche, Bergahorn, (Fichte), Erle, Weide und Holunder				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	116	Fläche: in m²	24279	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	201	Fläche: in m²	385	Länge in m:	77
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	202	Fläche: in m²	565	Länge in m:	113
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	203	Fläche: in m²	375	Länge in m:	75
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	204	Fläche: in m²	605	Länge in m:	121
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	205	Fläche: in m²	375	Länge in m:	75
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	206	Fläche: in m²	550	Länge in m:	110
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	207	Fläche: in m²	265	Länge in m:	53
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	208	Fläche: in m²	300	Länge in m:	60
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	209	Fläche: in m²	480	Länge in m:	96
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	210	Fläche: in m²	2250	Länge in m:	2250
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Zaglauer Bach: kleiner 0,5 bis 1 m breiter Graben mit natürlicher Linienführung sowie Großseggen und Uferhochstauden am Ufer.				
	Bearbeiter: gruen integral				

lfd. Nummer:	211	Fläche: in m²	660	Länge in m:	132
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	212	Fläche: in m²	1255	Länge in m:	251
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	213	Fläche: in m²	380	Länge in m:	76
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	214	Fläche: in m²	155	Länge in m:	31
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	215	Fläche: in m²	98	Länge in m:	65
Bestandestyp:	0208 Trockenmauer, Lesesteinmauer und -wall				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	216	Fläche: in m²	295	Länge in m:	59
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	217	Fläche: in m²	92	Länge in m:	61
Bestandestyp:	0208 Trockenmauer, Lesesteinmauer und -wall				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	218	Fläche: in m²	440	Länge in m:	88
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	219	Fläche: in m²	5089	Länge in m:	5089
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Begradigter Wiesenbach in Schlägl, der ca. 0,5 bis 1 m breit ist. Gehölze fehlen großteils, Uferhochstauden und Uferföhricht ist vorhanden. Vorkommende Arten: Mädesüß, Kohl-Kratzdistel, Wiesenknopf und Hornklee.				
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	220	Fläche: in m²	595	Länge in m:	119
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	221	Fläche: in m²	1200	Länge in m:	240
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	222	Fläche: in m²	1295	Länge in m:	259
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			

lfd. Nummer:	223	Fläche: in m²	570	Länge in m:	114
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	224	Fläche: in m²	435	Länge in m:	87
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	225	Fläche: in m²	360	Länge in m:	72
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	226	Fläche: in m²	745	Länge in m:	149
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	227	Fläche: in m²	147	Länge in m:	98
Bestandestyp:	0208 Trockenmauer, Lesesteinmauer und -wall				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	228	Fläche: in m²	745	Länge in m:	149
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	229	Fläche: in m²	370	Länge in m:	74
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	230	Fläche: in m²	550	Länge in m:	110
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	231	Fläche: in m²	685	Länge in m:	137
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	232	Fläche: in m²	305	Länge in m:	61
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	233	Fläche: in m²	1778	Länge in m:	254
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Schönes, aber schmales (einreihig) Ufergehölz mit Bäumen und Sträuchern. Vorkommende Arten: Bergahorn, Esche, Schwarzerle, Bruchweide, Traubenkirsche und Holunder.				
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	234	Fläche: in m²	946	Länge in m:	473
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			

lfd. Nummer:	235	Fläche: in m²	932	Länge in m:	466
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	236	Fläche: in m²	1538	Länge in m:	769
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	237	Fläche: in m²	1504	Länge in m:	752
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	238	Fläche: in m²	1030	Länge in m:	515
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	239	Fläche: in m²	640	Länge in m:	128
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	240	Fläche: in m²	1045	Länge in m:	209
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	241	Fläche: in m²	310	Länge in m:	155
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	242	Fläche: in m²	680	Länge in m:	136
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	243	Fläche: in m²	2060	Länge in m:	2060
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	0,5 m breiter Graben in Wiese ohne Gehölze.				
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	244	Fläche: in m²	600	Länge in m:	120
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	245	Fläche: in m²	450	Länge in m:	90
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			
lfd. Nummer:	246	Fläche: in m²	460	Länge in m:	92
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	gruen integral			

lfd. Nummer:	247	Fläche: in m²	2476	Länge in m:	2476
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	0,5 bis 1 m breiter Grenzbach von Schlägl, der bei Brücken begradigt ist.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	248	Fläche: in m²	910	Länge in m:	182
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	249	Fläche: in m²	565	Länge in m:	113
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	250	Fläche: in m²	510	Länge in m:	255
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	251	Fläche: in m²	186	Länge in m:	93
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	252	Fläche: in m²	295	Länge in m:	59
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	253	Fläche: in m²	370	Länge in m:	74
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	254	Fläche: in m²	440	Länge in m:	88
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	255	Fläche: in m²	1323	Länge in m:	1323
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Ca. 1 m breiter Bach bei Schlägl, der die Grenze zu Aigen bildet. Die Sohle ist kiesig bis blockig. Bei der Straße ist er reguliert, bei den Teichen hingegen relativ natürlich.				
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	256	Fläche: in m²	12210	Länge in m:	2442
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	257	Fläche: in m²	9435	Länge in m:	1887
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				
lfd. Nummer:	258	Fläche: in m²	4310	Länge in m:	862
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: gruen integral				

lfd. Nummer:	259	Fläche: in m²	2400	Länge in m:	480
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					

Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer:	301	Fläche: in m²	2	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					

Bearbeiter: gruen integral

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [0525](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Naturraumkartierung Oberösterreich. Landschaftserhebung Gemeinde Schlägl. Endbericht. 1-42](#)